

4.12 Verkleben von Dekorplatten und Arbeitsflächen



4.12.1 Anwendungsbeschreibung

Für den Innenausbau von Yachten werden häufig eine Vielzahl an herkömmlichen und modernen Werkstoffen wie beispielsweise Spiegelglas, Avonite® oder Corian® eingesetzt. Sie werden einerseits aus kosmetischen Gesichtspunkten und andererseits zu Arbeitsplatten verarbeitet. Für beide Einsatzgebiete stellt die elastische







Klebtechnik eine einfache und dauerhafte Montageart dar, ohne sichtbare und nicht besonders schöne mechanische Befestigungen verwenden zu müssen.

Die jeweils richtige Vorbehandlungsmethode für die umfangreiche Palette an Materialien, die für Dekorplatten und Arbeitsflächen verwendet werden, ist in der Vorbehandlungstabelle für Sikaflex® Marineanwendungen auf Seite 72 zu finden.

Wenn eines der zu verarbeitenden Materialien unbekannt ist, ist es unabdingbar, vorausgehende Klebversuche durchzuführen, um den richtigen Klebstoff und die dazu passende Vorbehandlungsmethode zu eruiieren.

4.12.2 Arbeitsanleitung zum Verkleben von Dekorplatten und Arbeitsflächen mit Sikaflex®-Produkten

Vertikale Platten

	SikaTack® Panel Tape (3,3 mm stark) aufbringen.
	Zwei parallel laufende Raupen Sikaflex®-292 mit einer ca 8 x 10 mm großen Dreiecksdüse auftragen.
	Die Bauteile innerhalb von 20 Minuten nach Auftrag des Klebstoffes zusammenfügen.
	Gegebenenfalls die Platten während der Aushärtung mit einer Klemme oder anderen Fixierhilfen fixieren. Alternativ kann hierfür das SikaTack®-Panel Tape verwendet werden.
	Klemmen und andere Fixierhilfen können nach 24 Stunden entfernt werden. Vollständige Belastbarkeit ist nach ca. 7 Tagen erreicht.
	Reste von unausgehärteten Sika Kleb- und Dichtstoffen sind mit Sika® Remover-208 sofort zu entfernen

! Für Reinigungsvorgänge unter keinen Umständen Sika® Aktivator oder irgendein anderes Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden.

! Beachten Sie zusätzlich das aktuelle Produktdatenblatt und das Sicherheitsdatenblatt. Diese sind bei allen Sika Gesellschaften erhältlich.

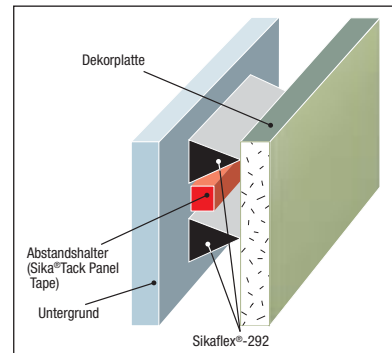


Abb. 49 Vertikale Verklebung von Dekorplatten

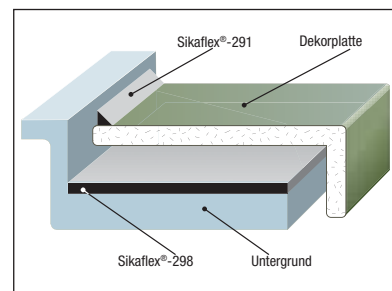


Abb. 50 Flächige Verklebung von Dekorplatten

Horizontale Platten






	Flache Untergründe: Sikaflex®-298 Geneigte Untergründe: Sikaflex®-291 Platten vorab trocken einpassen. Klebstoff auf den vorbereiteten Haftgrund auftragen und über die zu benetzende Fläche mit einem Dreieckszahnpachtel (4 mm) verteilen. Die Schichtstärke richtet sich nach den Oberflächentoleranzen. In der Regel beträgt sie jedoch 1 bis 2 mm. Spalten und Vertiefungen müssen gefüllt sein.
	Bei diffusionsdichten Werkstoffen sollte der Klebstoff mit einem feinen Sprühnebel (ca. 10 g Wasser pro m²) benetzt werden, um eine schnellere Durchhärtung sicherzustellen.
	Die Deckplatte muss innerhalb der Hautbildungszeit des Klebstoffes positioniert und danach leicht angedrückt werden, um Luftschlüsse zu beseitigen.
	Klemmen, Gewichte oder Schrauben können zur Fixierung der Platten verwendet werden, während der Klebstoff aushärtet, und nach Aushärtung wieder entfernt werden. Alternativ kann die Vakuumpresse angewendet werden.
	Nach ca. 24 Stunden ist genügend Festigkeit aufgebaut und die Klemmvorrichtungen können entfernt werden.



Abb. 51 Eine mit Sikaflex® eingebaute Arbeitsfläche in der Schiffsküche

! Für die Vorbehandlung anderer Untergründe beachten Sie bitte die Vorbehandlungstabelle für Sikaflex® Marineanwendungen auf Seite 72.